



An die Bürgermeisterin der Stadt Zossen Frau Wiebke Schwarzweller und an den Vorsitzenden der SVV

Bildung und Besetzung eines Ausschusses „Zukunft Zossen“ zur Aufarbeitung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise zum fast unbekanntem Projekt „Zukunft Zossen“

zur Vorlage und Bildung eines weiteren TOP in der SVV am 12. Mai 2021 zwecks Beratung & Abstimmung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1) Die sofortige Bildung des zeitweiligen Ausschusses „Zukunft Zossen“, mit den entsprechenden Ausschussmitgliedern und bis zu fünf sachkundigen Einwohnern gemäß § 43 Abs. 1 BbgKVerf.

Dieser **zeitlich befristet** Ausschuss hat die Aufgabe das Projekt wie folgt zu flankieren:

- a. Eine IST-Analyse des bestehenden Projektes „Zukunft Zossen“ zu fertigen, aus der
b. weitere Maßnahmen/Vorgehensweise abzuleiten sind, unter anderem:
- (1) Bildung eines Projektbeirates mit allen darin enthaltenen Funktionen zzgl. Benennung dieser
 - (2) Schaffung eines Maßnahmenkataloges und Festlegung der anzugehenden Teilprojekte
 - (3) Ernennung der Teilprojektverantwortlichen inkl. zeitlicher Agenda
 - (4) Information der entsprechenden Ausschüsse und SVV bei der Erreichung der im Ausschuss festgelegten Meilensteine

ODER

- 2) Die sofortige Bildung des **ständigen Ausschusses** „Zukunft Zossen“, mit den entsprechenden Ausschussmitgliedern und bis zu fünf sachkundigen Einwohnern gemäß § 43 Abs. 1 BbgKVerf.

Dieser zeitlich unbefristete Ausschuss hat unter anderem die Aufgabe:

- (1) Das bestehende Projekt „Zukunft Zossen“ wie folgt zu flankieren:
- (a) Eine IST-Analyse des bestehenden Projektes „Zukunft Zossen“ zu fertigen, aus der
 - (b) weitere Maßnahmen/Vorgehensweise abzuleiten sind, unter anderem:
 - (c) Bildung eines Projektbeirates mit allen darin enthaltenen Funktionen zzgl. Benennung dieser
 - (d) Schaffung eines Maßnahmenkataloges und Festlegung der anzugehenden Teilprojekte
 - (e) Ernennung der Teilprojektverantwortlichen inkl. zeitlicher Agenda
 - (f) Information der entsprechenden Ausschüsse und SVV bei der Erreichung der im Ausschuss festgelegten Meilensteine
- (2) Weitere zukunftsbestimmende Sachlagen für die Gemeinde strategisch auszuarbeiten/zu besprechen/festzulegen resp. als Empfehlung in die SVV zu bringen.
- (3) Andere Ausschüsse in die Arbeit einzubeziehen bzw. darüber zu informieren.
- (4) Weitere Teilaspekte in diesem zukunftsweisenden Ausschuss können insbesondere, aber nicht abschließen sein:
- (a) Gemeinde-Mobilität (Lokale Mobilität)
 - (b) Vitale Innenstädte
 - (c) Kinder- und Jugendförderung
 - (d) Generationswohnen
 - (e) landwirtschaftliche Partizipation Vorort
 - (f) ...

(mögliche) Kosten: Ausschusskosten

Begründung:

Im letzten Jahr so scheint es, hat sich ein kleiner Kreis von Persönlichkeiten unter der Schirmherrschaft von Frau Brentjes (siehe [SJBS-Sitzung 28. April 2021, Teil 2: INSEK + "Zukunft Zossen" \(hallo-zossen.de\)](#)) zusammengefunden, die gern über die Zukunft unserer schönen Gemeinde (mit)bestimmen möchten. **Ohne Einbindung und vorherige Information/Entscheidungsfindung in der SVV** erarbeitete dieser Kreis „Bewerbungsunterlagen“ für die Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ und reichte diese ein. Somit gewann Zossen ein Stipendium und wurde als „Modellstadt“ auserkoren. Soweit – so gut! Aber:

Nur **randläufig** und **flüchtig** informierte uns Frau Schwarzweller über dieses Treiben und legte uns in der letzte SVV am 14.04.2021 sogar nur **stillschweigend** einen Ausdruck vom sog. Beirat „Zukunft Zossen“ (Stand 17.03.2021) auf die Plätze. Engagement für unsere wundervolle Gemeinde - egal ob im Ehrenamt oder Haupt-/ Nebenberuflich - ist immer eine tolle Sache. Gerade wenn es um unsere Zukunft geht - aber bitte stets GEMEINSAM!

Im SJBS am 28.04.2021 gab es dann einen TOP 15 „Arbeitsbericht Zukunftsstadt“ in dem ein Herr Ronald Weiß sich als Beiratsvorsitzender zuerkennen gab und etwas zum Stand der Dinge sagte. Auf Nachfrage erklärte er, dass Frau Schwarzweller ihn zu diesem Amt verholfen habe. Als Bindeglied zwischen SVV und Projekt solle am 12.04.2021 **ein einziger SV gewählt** werden...

Grundsätzlich ist es durchaus zu begrüßen, wenn sich Einwohner aus Zossen an den Geschicken der Gemeinde beteiligen und sich einbringen wollen. Allerdings hört unser Verständnis dort auf, wo wir als Stadtverordnete, **die genau aus diesem Grund in diesem Amt sitzen und gewählt wurden, komplett außen vorgelassen** werden. Und dies geschah hier aus unserer Sicht wahrscheinlich sogar wissentlich von Anfang an!

Ein so **maßgeblich** unser Stadtbild **prägendes** oder sogar **veränderndes** Projekt sollte nicht nur, sondern **muss tonangebend von uns SV begleitet und mit erarbeitet werden**. Aufgrund der so geringen bisherigen Informationen, der erheblichen Tragweite und der unklaren Tatumstände, ist nur ein zeitweiliger Sonderausschuss dieser Mamut - Aufgabe gewachsen. Es muss hier die

- *Vergangenheit aufgearbeitet (IST Analyse),*
- *Gegenwart neu strukturiert und*
- *Zukunft akribisch geplant und aufgebaut werden.*

Aus diesem Grund stellen wir den vorliegenden Antrag mit der Wahlmöglichkeit, auch für zukünftig anstehende Projekte in diesem Segment einen geeigneten & strategisch agierenden ständigen Ausschuss oder einen zeitweiligen Ausschuss nur für diesen Projekt zu schaffen.

Einer von Beiden soll zukünftig dementsprechende Themen flankieren und SVV vorbereitend zur Seite stehen.

Wir bitten um Zustimmung und natürlich aktive Teilnahme!

Vielen Dank für Ihre Entscheidungsfindung.



Küchenmeister, Janine
- Fraktionsvorsitzende –

zeichnend für die Fraktion „Wir für Zossen“ in der SVV der Stadt Zossen